

Bericht Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Gechingen 2004 vom 28.01.05



Zur Jahreshauptversammlung der Gechinger Feuerwehr für das Jahr 2004 konnte Kommandant Jürgen Esslinger im Schulungsraum des Gerätehauses zahlreiche Gäste begrüßen. Neben Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Vereine und der Presse, galt ein besonderer Gruß Bürgermeister Jens Häussler, dem Kreisbrandmeister des Landkreises Calw Gerhard Berger, Polizeipostenführer Ralf Geigle, Kommandant Klaus Richter von der Ostelsheimer Feuerwehr sowie Klaus Ziegler vom Kreisfeuerwehrverband

Calw.

Nach der Begrüßung wurde Giuliano Mattioli von Bürgermeister Jens Häussler für 30 Jahre aktiven Dienst zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gechingen ernannt.

Zudem konnte Bürgermeister Häussler folgende Beförderungen vornehmen:

- Matthias Gehring Löschmeister
- Zdenek Goc Hauptfeuerwehrmann
- Benjamin Eisenhardt Oberfeuerwehrmann
- Christian Schulze Oberfeuerwehrmann
- Heiner Vogel Oberfeuerwehrmann
- Simon Böttinger Feuerwehrmann





v.l.n.re.: Kommandant Jürgen Esslinger, Christian Schulze, Bürgermeister Jens Häussler, Zdenek Goc, Simon Böttinger, Benjamin Eisenhardt, Heiner Vogel, Matthias Gehring

Jürgen Esslinger blickte im Bericht des Kommandanten auf das Jahr 2004 zurück. Die Gechinger Wehr hatte 23 Einsätze zu bewältigen:

- 3 Brandeinsätze
- 5 Verkehrsunfälle
- 6 Öleinsätze
- 8 Hilfeleistungseinsätze
- 1 sonstiger Einsatz

weist die Bilanz für 2004 aus. 235 Dienststunden fielen bei den Einsätzen an. 1100 Stunden wurden bei den 49 Zug- und Sonderdiensten sowie den Brandwachen durch die Feuerwehr abgeleistet.

Kommandant Jürgen Esslinger ging in seinem Bericht insbesondere auf die ins Leben gerufene Kampagne „*Fit for Firefighting*“ sowie auf das wichtige Thema „Vermeidung von Rauchgasschäden bei der Brandbekämpfung“ ein. Das Vermeiden von Rauchgasschäden war ein wichtiger Bestandteil der Ausbildungsarbeit im Jahr 2004. Die vielen Übungsstunden haben sich ausgezahlt, wie insbesondere der Brandeinsatz am 30.12.2004 zeigte.

Jürgen Esslinger konnte zudem von zahlreichen außerdienstlichen Aktivitäten berichten.

Der Kommandant dankte der Gemeindeverwaltung, den Gemeinderäten sowie den Gechinger Vereinen für eine tadellose Zusammenarbeit.

Mit einem Ausblick auf das Jahr 2005 beendete er seinen Bericht.

Es folgten die Rechenschaftsberichte von Jugendwart Matthias Gehring, von Schriftführer Claus Gsell sowie von Kassenverwalter Gerhard Marquardt.



Besonderes erwähnenswert war bei den Berichten der positive Trend bei der Jugendfeuerwehr. Im Jahre 2004 konnte die Jugendfeuerwehr 7 Neuzugänge verzeichnen.

Nachdem die Kassenprüfer ihren positiven Bericht abgegeben hatten, konnte Bürgermeister Häussler die Entlastung der Funktionäre vornehmen.

Jens Häussler dankte der Feuerwehr Gechingen für Ihre engagierte und gute Arbeit. Er hofft, dass die Feuerwehr Gechingen für die Fahrzeuersatzbeschaffung im Jahre 2005 bei der Vergabe eines Landeszuschusses berücksichtigt werden wird. Als Unterstützung für die Aktion „*Fit for Firefighting*“ wird die Gemeinde jedem Feuerwehrangehörigen im Hallenbad Gechingen freien Eintritt gewähren.

Bürgermeister Häussler nutzte die Gelegenheit dem im Jahr 2005 aus dem Dienst scheidenden Kreisbrandmeister Gerhard Berger für seine vorbildliche Unterstützung der Gechinger Feuerwehr mit einem Überraschungspräsent zu danken.

Mit dem Wunsch, dass die Feuerwehrmänner immer gesund vom Einsatz und vom Dienst nach Hause kehren sollen, schloss Jens Häussler sein Grußwort. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Kassenprüfer Armin Manssdorfer wurde

Simon Böttiger für die nächsten drei Jahre neu ins Amt gewählt.

Kreisbrandmeister Gerhard Berger fand in seiner Rede anerkennende Worte für die Leistungen der Gechinger Feuerwehr. Besonders die positive Entwicklung der Gechinger Jugendfeuerwehr und den sich hieraus ergebenden positiven Effekt für die aktive Wehr fand er besonders erwähnenswert. Aus Sicht des Kreisbrandmeisters stützt sich die Feuerwehrarbeit auf zwei wichtige Säulen. Dies ist zum einen die Verfügbarkeit von genügend gut ausgebildeten Einsatzkräften, zum anderen ist eine gute sächliche Ausrüstung der Feuerwehren unerlässlich. Gerade die Verfügbarkeit von Personal bei der Feuerwehr wird derzeit mit großer Sorge betrachtet- immer weniger Personal ist zu bestimmten Tageszeiten für die Einsatzbewältigung vor Ort zur Verfügung. Die Ausbildung der Feuerwehren wird daher derzeit diesen Gegebenheiten angepasst. Die positive Entwicklung der Personalstärke bei der Feuerwehr Gechingen ist daher ganz besonders erfreulich zu



sehen. Kreisbrandmeister Berger führte aus, dass die sächliche Ausrüstung der Feuerwehren in absehbarer Zeit Zug um Zug wieder verbessert werden kann. Der durch die Zweckentfremdung von Feuerschutzsteuermitteln aufgelaufene Investitionsstau bei den Ersatzbeschaffungsmaßnahmen soll nach dem Willen der Politik nun zügig abgebaut werden. Kreisbrandmeister Berger ist daher im Hinblick auf einen Landeszuschuss für die geplante Fahrzeugersatzbeschaffungsmaßnahme optimistisch, Gechingen steht auf der Prioritätenliste weit vorne.

Jürgen Esslinger bedankte sich beim Kreisbrandmeister nicht nur für die Grußworte bei der heutigen Versammlung. Die immer lobenswerte und vorbildliche Unterstützung durch den obersten Brandschützers im Landkreis fand eine besondere Anerkennung. Die Feuerwehr Gechingen überreichte Ihrem Kreisbrandmeister ein Präsent und würdigte seine Arbeit mit lang anhaltendem Beifall.

Klaus Ziegler vom Kreisfeuerverband des Landkreises Calw ging in seiner Rede ebenfalls auf die finanzielle Unterstützung durch das Land ein. Auch Er begrüßte die Zusage, dass der Investitionsstau bei den Ersatzbeschaffungsmaßnahmen zügig abgebaut werden soll. Sorge bereitet Ihm aber die Tatsache, dass sich das Land bei den Zuschüssen für die Aus- und Weiterbildung aus der Verantwortung verabschiedet hat. Dieses Verhalten passt nicht zu den Überlegungen der Politik, dass mit geeigneten Maßnahmen die sich negativ entwickelnde Personalsituation der Feuerwehren langfristig wieder verbessert werden soll. Nach dem jetzigen Stand der Dinge müssen die Gemeinden allein für die Kosten von Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr aufkommen.



Für die Gechinger Vereine sprach Axel Benz von den Sportfreunden die Grußworte. Er dankte der Feuerwehr für Ihre Bereitschaft jederzeit im Ernstfall helfend zur Verfügung zu stehen.

Ein Bild- und Filmbeitrag über die Freizeitaktivitäten im Jahre 2004 beendete die Versammlung.

**Gez.
Claus Gsell
Schriftführer**